

Die „Asiatisierung“ der Arbeitswelt



Die siebziger Jahre waren die Zeit des großen Geldes unter dem Motto „Hey Boss, ich brauch mehr Geld“ wurde in den Personalbüros so manche Gehaltspokerrunde gespielt. Wer Mitarbeiter halten und motivieren wollte, mußte sie vor allem gut entlohnen. Die heimliche Bundeshymne „Heimat bist Du großer Löhne“ war freilich bald zu Ende gespielt. In den achtziger Jahren wich die Quantität der Qualität und die monetären Aspekte eines Jobs traten zugunsten der humanitären Gesichtspunkte in den Hintergrund.

„Special benefits“ waren angesagt – die Zeit der steuerschonenden Zusatzanreize neben der eigentlichen Bezahlung begann. Vom Betriebskindergarten über die Betriebskantine, vom Dienstwagen bis zum Safari-Abenteuer nach Kenia reichte die Palette.

Die neunziger Jahre sind die Zeit der Rationalisierung, Automatisierung und graffierender Arbeitslosigkeit. Das Kräfteverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat sich radikal verändert. Forderungen stellt nur mehr ersterer, Shareholder value und weltweiter Wettbewerb haben zur Asiatisierung der Arbeitswelt geführt. Sozialdumping, Akkordworking und familienfeindlicher Stress bis hin zum totalen Outburn halten Einzug in die Fabrikhallen und Lean-Manage-

ment-Etagen. Gerinfüßige Beschäftigung, Werk-statt Dienstverträge, lebenslanges Lernen, Arbeitszeit auf Abruf – JOB-SHIFT wohin man schaut. Dazu auch eine Prise liberaler Zynismus, Marke Manchester Lohnabhängigkeit. Zulieferer gelten als „freie Unternehmer“ die schon deshalb keinen Anspruch auf soziale Rechte haben.

Die schöne Welt des Arbeitens ist freilich nicht gottgegeben, sondern vom Menschen konstruiert. Deshalb gilt auch in Zukunft: „Zeige mir Deinen Arbeitsplatz und ich sage Dir, was für ein Mensch Dein Arbeitgeber ist.“

Dr. Ernst Sittinger

IMPRESSUM

MEDIENINHABER (VERLEGER)

Osterreichischer Verband der Wirtschaftsingenieure,
Kopernikusgasse 24, 8010 Graz,
Tel. (0316) 873-7789
Telex 311221 tugraz a, Telefax (0316) 811320.

REDAKTION

Ursula Zmólnig, Kopernikusgasse 24, 8010 Graz,
Tel. (0316) 817307 oder 0664/10 20 765, Fax: 873-7506
e-Mail: zmoelnig@iwb.tu-graz.ac.at

SCHRIFTLITER

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ulrich Bauer

REDAKTIONSTEAM

Ursula Zmólnig, Chefin vom Dienst & Marketingleiterin,
Dipl.-Ing. Dr. Gernot R. Reiter, Redakteur
Dipl.-Ing. Reinhard Willfort, Redakteur
Boerge Kummert, Redakteur Studentengruppe

ANZEIGENKONTAKT

Ursula Zmólnig, Kopernikusgasse 24, 8010 Graz,
Tel. (0316) 817307, 873-7297 Fax (0316) 873-7506

ANZEIGENLEITUNG

Werbeagentur Werner Mörth GesmbH,
Raiffeisenstr. 118-120, 8041 Graz, Tel. (0316) 465519,
Fax 465519-17

SATZ, LAYOUT, GRAFIK

Kufferath Ges.m.b.H., Wastiangasse 12, 8010 Graz,
Tel. (0316) 837857, Fax 817857

DRUCK

Klampfer & Schermeck Druck Ges.m.b.H., 8600
Bruck/Mur, Einöd 16, Tel. (0 38 62) 58 4 27,
Auflage: 3.000 Stk.

ERSCHEINUNGSWEISE

4x jährlich, jeweils Mitte der Monate März, Juni,
September sowie Anfang Dezember.

BEZUG

Einzelpreis pro Nummer 6S 70,-/DM 10,-
Jahresabonnement (4 Hefte) 6S 280,-/DM 40,-; Die
Kündigung eines Jahresabonnements ist nur am
Jahresende möglich. Bezugspreis für WIV-Mitglieder im
Mitgliedsbeitrag enthalten.

NACHDRUCK ODER TEXTAUSZUG

nach Rücksprache mit der Schriftleitung

WIRTSCHAFTSINGENIEUR

erscheint in wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit den
einschlägigen Instituten an den Universitäten Österreichs.
Wirtschaftsingenieure sind wirtschaftswissenschaftlich ge-
bildete Diplomingenieure mit Studienabschluß an einer
Technischen Universität oder an einer technischen Fakultät
einer Universität.

ISSN 0256-7830